

KATHOLISCHE RELIGION

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Biblische Texte erzählen und deuten und zentrale Gestalten und Ereignisse der Bibel benennen (1)
- wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu aufzeigen und über die Bedeutsamkeit seines Handelns und Redens sprechen (2)
- die Bedeutung der Sakramente und das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen erklären (3)
- Elemente monotheistischer anderer Religionen nennen und Mitschülerinnen und Mitschülern eines anderen Glaubens mit Respekt und Toleranz begegnen (4)
- Erfahrungen aus dem persönlichen Leben ausdrücken, darin nach Gott fragen, Erfahrungen mit Gott ausdrücken und christliche Grundgebete sprechen (5)

1. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Didaktisch-methodische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Mensch und Welt	Die Einmaligkeit jedes Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben	Einmaligkeit der Person	siehe Leben in Gemeinschaft und Gesellschaft	▪ Ich bin einmalig	Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, über das eigene Dasein nachzudenken. In Liedern, Spielen und Geschichten wird die Einmaligkeit eines jeden Menschen deutlich gemacht und das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler kann gestärkt werden.	➡ Religionsbuch 1, Seite 8 und 9
				▪ Ich habe einen Namen	Interaktionsspiele und kreative Gestaltungselemente ermöglichen den Schülerinnen und Schüler, sich einerseits der Bedeutung des eigenen Namens bewusst zu werden und andererseits sich als von Gott gerufen zu erfahren.	
	Unterschiedliche Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen beschreiben	Grundregeln eines gelingenden Miteinanderlebens	3	▪ Ich bin da – zusammen mit anderen	Schüler und Schülerinnen suchen in der neuen Gemeinschaft der Klasse zunächst einmal ihren Platz, bzw. ihre Rolle suchen können. Das Finden des Platzes hängt eng mit der Möglichkeit zusammen, Kontakte und Beziehungen zu knüpfen. Durch gemeinschaftsfördernde Spiele, Geschichten, Rituale und Regeln sollen ermöglicht werden.	
				▪ Heilige als Vorbilder: Hl. Nikolaus, Hl. Martin	Im Erzählen, Darstellen und Gestalten von Heiligenlegenden wird den Schülerinnen und Schüler das Leben und Handeln heiliger Menschen nahe gebracht. So lernen sie Heilige als Vorbilder eines gelungen miteinander und füreinander Dasein, kennen.	
Die Frage nach Gott	Wesentliche Elemente der biblischen Rede von Gott nennen und angemessen verwenden	Gott als Vater/Mutter Bedeutung des Gottesnamens Jahwe	1	▪ Du Gott bist uns immer nah	Die Mehrdimensionalität der Wirklichkeit (Es gibt mehr als man messen, wiegen und zählen kann; verborgen-transparent) wird anhand entsprechender Beispiele erläutert.	➡ Religionsbuch 1, Seite 14 und 15

				<ul style="list-style-type: none"> <li>In Bildern von Gott erzählen</li> </ul>	Anhand einiger Beispiele aus dem AT und ihrem Verbinden mit eigenen (kindlichen) Lebenserfahrungen wird den Schülern und Schülerinnen deutlich gemacht, dass sich Gott den Menschen zu allen Zeiten (damals wie heute) zugewandt hat, sich offenbart und seine Nähe schenkt (Mose, Ex 3; Hannah, 1 Sam 1; Elija 1 Kön 19; Daniel 6, Jona 2) .	☞ Religionsbuch 1, Seite 16 - 21
Biblische Botschaft	Freude, Lob und Dankbarkeit über die Welt zum Ausdruck bringen	Die Welt als Schöpfung	1 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Staunend die Welt entdecken</li> </ul>	Ausgehend vom Symbol des Regenbogens werden die Kinder motiviert, staunend inne zu halten und die Wunder der Natur (farbige Herbstwelt, Apfelstern, usw.) zu betrachten.	☞ Religionsbuch 1, Seite 24 -27
Biblische Botschaft				<ul style="list-style-type: none"> <li>Lob und Dank als Antwort; Erntedank</li> </ul>	In kreativer Weise (Lieder, Bilder, Gedichte,...) drücken die Kinder Lob und Dank aus.	☞ Religionsbuch 1, Seite 32 - 35
	Die Bedeutung des „Vater unser“ als Gebet aller Christen beschreiben	Das Gebet „Vater unser“	1 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vater unser</li> </ul>	Zentrale Aussagen des „Vater unser“ werden anhand von Bildern, Geschichten und Gesten erschlossen und so ein vertiefter Zugang zum Gebet aller Christen vermittelt.	☞ Religionsbuch 1, Seite 36 und 37
Jesus Christus	Beschreiben, wie Jesus Menschen begegnet ist	Begegnungserzählungen in den Evangelien	1 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von Jesus erfahren</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler lernen Jesus als jemanden kennen, der jede und jeden annimmt.	☞ Religionsbuch 1, Seite 40 und 41
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus ruft Freunde, heilt, macht Mut</li> </ul>	Am Beispiel neutestamentlicher Erzählungen erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass Begegnungen mit Jesus Heil-machen und Mut geben.	☞ Religionsbuch 1, Seite 42 und 43
	Die Botschaft des Weihnachts- und Osterfestes entdecken und deren Bedeutung benennen	Weihnachts- und Osterfest	2 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weihnachten – Geburtsfest Jesu</li> <li>Ostern – Tod und Auferstehung Jesu</li> </ul>	Über das Erzählen und Miterleben der biblischen Texte, die zu diesen Festen gelesen werden, das Miteinander-Singen und Feiern, die entsprechende Gestaltung des Klassenraumes / Schulhauses (Adventkranzfeier, Adventkalender, Adventspirale, Kreuzwegstationen, Osterkerzen, Osterstrauß) kann den Schülerinnen und Schüler ein (erster) inhaltlicher wie emotionaler Zugang zu diesen grundlegenden christlichen Festen ermöglicht werden.	☞ Religionsbuch 1, Seite 52 – 57 ☞ Religionsbuch 1, Seite 80 und 81

Kirche und Gemeinde	Die Kirche in ihrer Bedeutung als Versammlungsort und als Gemeinschaft der Christen beschreiben	Die Bedeutung von Kirche	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche als Gebäude und als Gemeinschaft der Getauften</li> </ul>	<p>Durch den Besuch der Pfarrkirche und das Entdecken zentraler liturgischer Orte (Ambo, Altar, Tabernakel, Taufbecken ...) wird den Kindern dieser für Christ/innen heilige Raum als solcher nahe gebracht.</p> <p>Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen und Schüler in der Erarbeitung entsprechender Texte, dass unter dem Begriff „Kirche“ auch die Gemeinschaft der Gläubigen verstanden wird, zu der auch sie als Getaufte gehören.</p>	📖 Religionsbuch 1, Seite 104 - 107
	Das Sakrament der Taufe beschreiben	Taufe und ihre Symbole	3 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Taufe</li> </ul>	An Beispielen aufzeigen, dass wir durch die Taufe zu Jesus Christus und zur Kirche gehören.	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Taufsymbole</li> </ul>	Anhand der Symbole der Taufe (Taufwasser, -kleid, -kerze, Chrisamöl) die Bedeutung der Taufe für das Christsein erfahren.	📖 Religionsbuch 1, Seite 94 und 95